Bernischer Hilfsbund

Jahresbericht 2019

über die soziale Tätigkeit
des Hilfsbundes

V O R S T A N D 2019

Präsident
Paul Saxer
Head of Business Development Health
Swisscom (Schweiz) AG

Prof. Dr. med. Theodor Abelin, Bern

Dr. med. Kathrin Franz, Bern

Schneider Ruth, Koppigen

Hess-Scheurer Sigrid, Bern

Dr. iur. Urspeter Meyer, Köniz

Prof. Dr. med. Andreas Stuck
Chefarzt Spitalnetz Bern und Inselspital

Markus Steiner
Notar, Amt für Grundstücke und Gebäude des Kantons Bern

Administration
Brigitte Baumgartner-Eberle, Hünibach

Rechnungsführung
Kurt Grüring
Dipl. Buchhalter/Controller

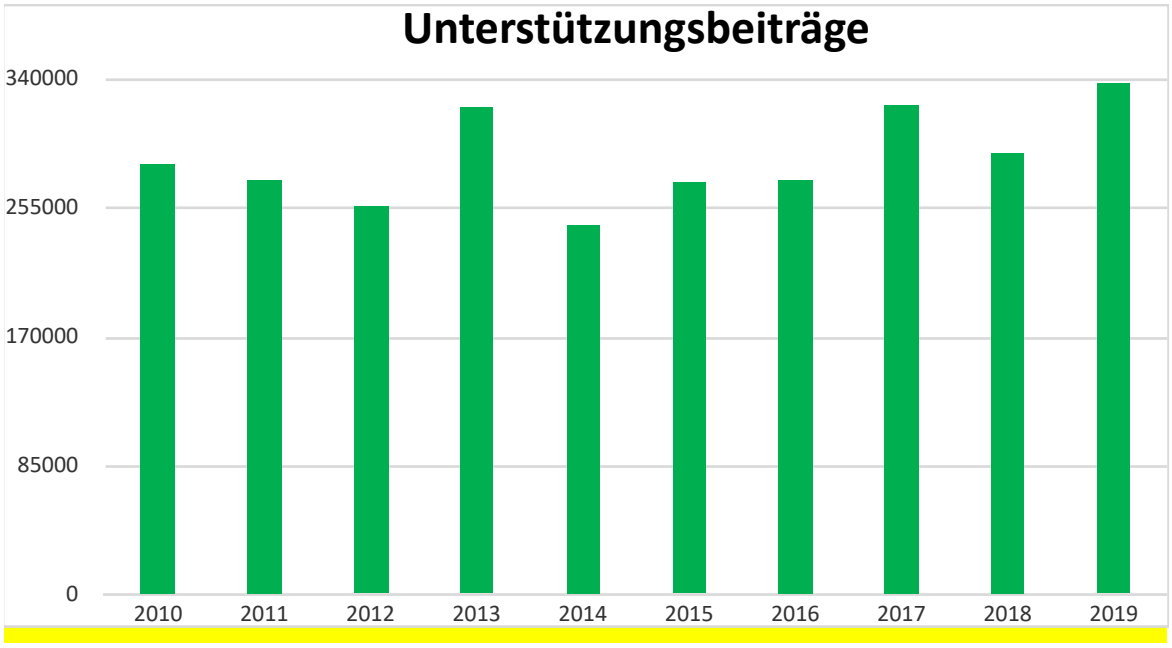
J A H R E S B E R I C H T

Die Digitalisierung prägt unser Leben immer stärker. Im 2019 hat sie punktuell auch den Bernischen Hilfsbund erreicht. Die Prozesse des Vereins werden in Etappen umgestellt. Bereits digitalisiert ist mittlerweile die Gesuchstellung. Bis anhin musste das Formular von den gesuchstellenden Personen in Papierform ausgefüllt und per Post mit den nötigen Unterlagen dem Sekretariat des Bernischen Hilfsbundes zugestellt werden. Neu ist die Gesuchstellung auf der Website mit einem Online-Formular möglich. Die Antragstellung soll auf diese Weise vereinfacht und die Bearbeitungszeit beschleunigt werden. Wir sind sehr dankbar für die Hinweise der gesuchstellenden Institutionen, die sich aktiv am Einführungsprozess beteiligten.

Gesuche

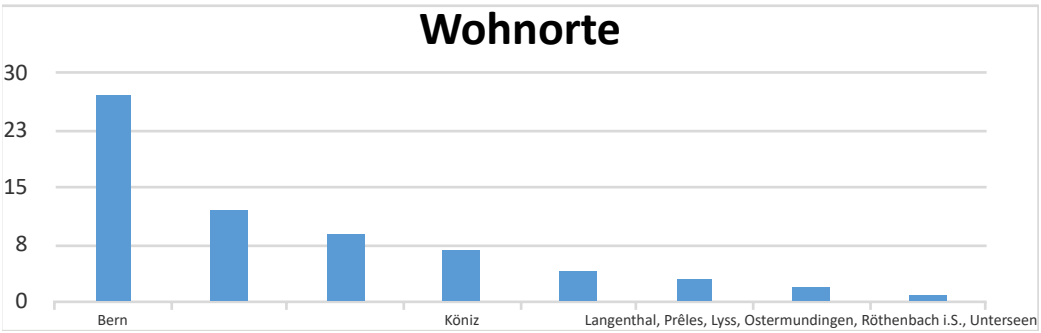
Im Beitragsjahr wurden insgesamt Fr. 336‘805.75 an Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller ausbezahlt, dies ist die höchste Summe, die je vom Bernischen Hilfsbund ausgerichtet wurde. Im 2019 mussten 5 Gesuche abgelehnt werden, da entweder keine Niederlassung vorhanden war, die Erkrankung oder der Unterstützungsgrund nicht den Richtlinien des Hilfsbundes entsprachen.

Der reglementarisch festgelegte Höchstbetrag von Fr. 8´000.00 wurde einmal ausbezahlt.



In der oberen Grafik wird die Entwicklung der ausbezahlten Summe an Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller im Zeitraum zwischen 2010 und 2019 ersichtlich.

Mit den folgenden Grafiken werden die 116 bewilligten Gesuche statistisch etwas genauer beleuchtet:



*Die Gemeinden, aus denen je eine Person stammt, wurden der Übersicht halber nach den Verwaltungskreisen eingeteilt.

Verwaltungskreis Bern Mittelland:
Guggisberg, Münchenbuchsee, Jaberg, Moosseedorf, Ostermundigen, Walkringen, Arni, Zollikofen, Jegenstorf, Stettlen, Thörishaus, Münchenwiler, Walkringen, Ittigen, Ostermundigen, Worb, Wichtrach, Rubigen, Vechigen

Verwaltungskreis Emmental:
Utzenstorf, Wynigen, Zollbrück, Sumiswald, Langnau, Burgdorf

Verwaltungskreis Biel:
Nidau, Lengnau, Brügg

Verwaltungskreis Seeland:
Wangen a.Aare, Roggwil, Aarwangen, Wyssachen, Herzogenbuchsee, Niederbipp, Rapperswil

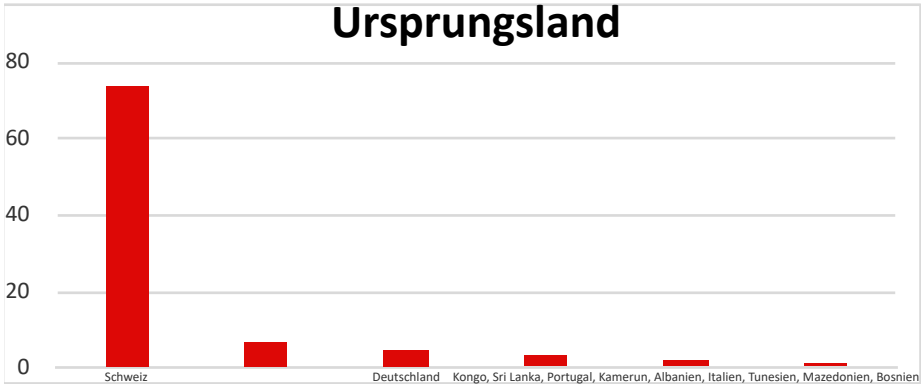
Verwaltungkreis Oberaargau:
-

Verwaltungskreis Berner Jura:
-

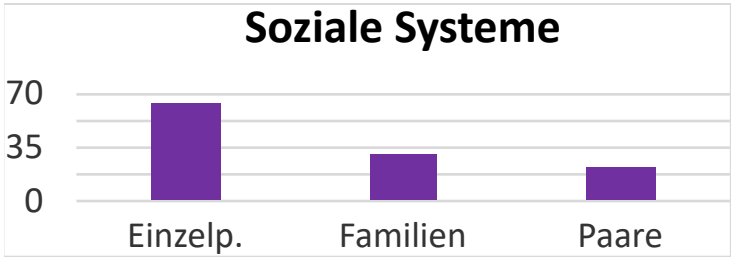
Verwaltungskreis Thun:
Sigriswil, Tschingel, Wachseldorn, Hünibach

Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental:
Spiez, Frutigen, Wimmis, Kandersteg

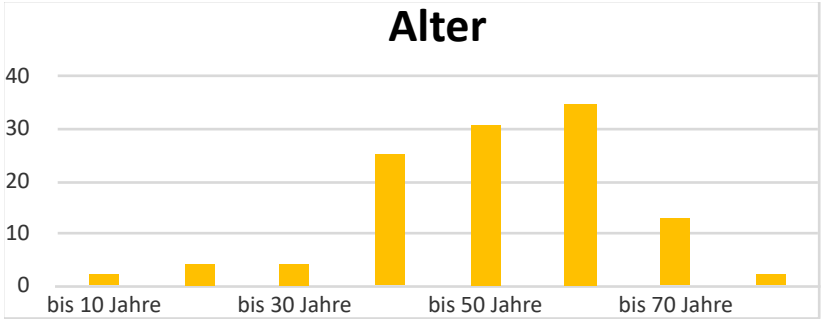
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli:
Habkern



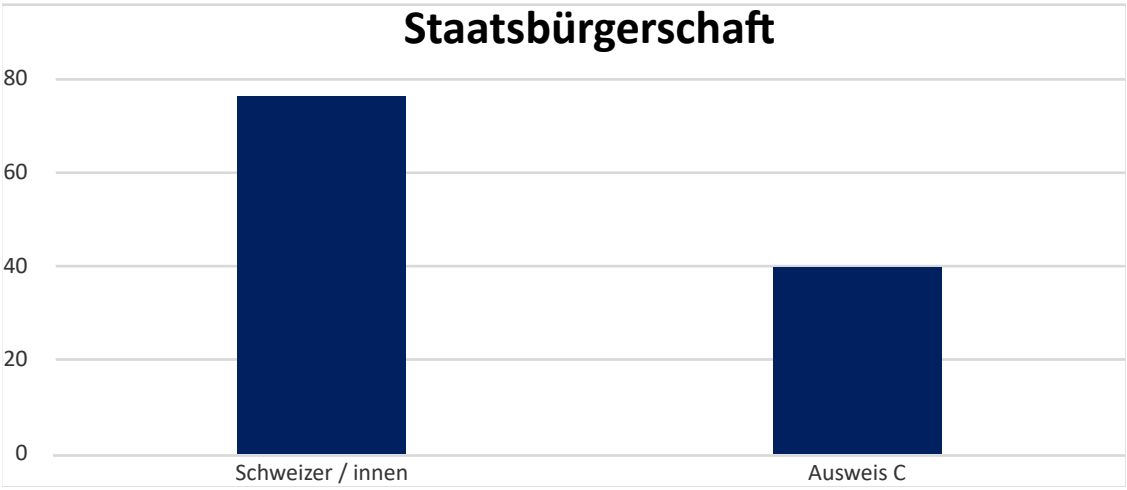
*Je eine Person stammt aus Afghanistan, Elfenbeinküste, Eritrea, Frankreich, Jemen, Kolumbien, Kurdistan, Marokko, Spanien, Türkei



Die weitaus meisten Gesuche wurden von Einzelpersonen gestellt.



Die meisten Gesuche wurden zwischen dem 50. und 70. Lebensjahr gestellt.



Die grosse Anzahl der Gesuche kam von Schweizerinnen und Schweizern.

Folgende Stellen oder vereinzelt auch Privatpersonen reichten Gesuche ein, die bewilligt werden konnten:

	2019	**Vorjahr**
Bernische Krebsliga	44 Gesuche	51
Lungenliga Bern Beratungsstellen	27 Gesuche	30
Pro Infirmis	13 Gesuche	17
Gesuch selber gestellt	5 Gesuche	12
Aids-Hilfe Bern	7 Gesuche	7
Sozialdienste	8 Gesuche	3

Einzelne Gesuche wurden gestellt von: Ref. Kirchgemeinde Thun und Biel, Berner Schuldenberatung, Psychiatrische Dienste Interlaken und Thun etc.

Folgende Leistungen an Gesucherstellerinnen und Gesuchsteller wurden bewilligt:

	2019	**Vorjahr**
Öffentlicher Verkehr	in 12 Fällen	5

Krankenkasse Prämien	in	12 Fällen	4
Behinderungsbedingte Mehrkosten	in	9 Fällen	18
Zahnbehandlung	in	7 Fällen	11
Zügelkosten	in	7 Fällen	5
Spitalkosten	in	6 Fällen	17
Auto	in	6 Fällen	10
Brille	in	6 Fällen	0
Rollstuhl	in	5 Fällen	3
Miete	in	7 Fällen	12
Kurskosten	in	4 Fällen	0
Überbrückung	in	4 Fällen	3
Krankenkasse Selbstbehalte	in	3 Fällen	6
Bestattungskosten	in	3 Fällen	..3
Erholungsaufenthalt	in	2 Fällen	5
Medikamente	in	2 Fällen	0
Autoreparatur	in	2 Fällen	0
Nichterwerbstätigenbeiträge	in	2 Fällen	0

Weitere Unterstützungen (z.B. Haushalthilfe, Räumungskosten, Matratze etc.) wurden an je eine Person ausgerichtet.

Es folgt eine Zusammenstellung der Krankheiten (resp. Krankheitsfolgen) aus den Gesuchen:

	2019	**Vorjahr**
Tumor	bei 58 Patienten	56
Diabetes mellitus	bei 7 “	7
HIV-Infektion	bei 6 “	9
Cerebrale Parese	bei 3 “	4
Herzinsuffizienz	bei 3 “	0
Chronische Hepatitis	bei 2 “	0
COPD	bei 2 “	2
Koronare Herzerkrankung	bei 2 “	2
Myokardinfarkt	bei 2 “	2
Multiple Sklerose	bei 2 “	2
Niereninsuffizienz	bei 2 “	2
Nierentransplantiert	bei 2 “	2
Sehstörung	bei 2 “	2
Hörbehinderung	bei 2 “	2

Bei je einer Patientin oder einem Patienten:

Adipositas per magna

Beinamputiert

Cluster Kopfschmerzen

Epilepsie

Frühkindlicher Autismus

Gendefekt Monosomie

Hüftfehlstellung

Ischämischer Hirninfarkt

Lebererkrankung

Leukämie

Magenbypass Komplikationen

Morbus Crohn

Myelofibrose

Myotonie congenita

Rheuma

Progressive supranukleäre Blickparese

Psoriasis

St. n. Hirnhautentzündung

Tetraplegie

Turner Syndrom

Tourette Syndrom

Ein besonderer Dank geht an die Vorstandsmitglieder für ihre wertvolle Unterstützung in der Vereinsarbeit wie beispielsweise die Zuständigkeit für den Fachbereich Baufragen oder die Stellungnahmen zu medizinischen oder juristischen Fragen.

Bern und Hünibach, im Juni 2020

Der Präsident: Paul Saxer

Die Sekretärin: Brigitte Baumgartner